

Strafarbeit

Beitrag von „Kathie“ vom 10. November 2017 21:39

Ich finde die Strafarbeit auch übertrieben und zu lang, würde es mein Kind aber trotzdem [abschreiben](#) lassen.

Ich gebe Lehrern meistens einen Vertrauensvorschuss und außerdem kann sich jeder mal irren und über das Ziel hinausschießen. Nur müssen Kinder das eben auch lernen: manchmal ist das Leben ungerecht, manchmal ist die Lehrerin ungerecht, manchmal muss man einfach durch. Ich würde mein Kind daheim stärken, indem ich ihm sage, ich verstehe den Unmut, aber das ist halt jetzt nun mal seine Strafarbeit und er soll halt jetzt am Wochenende jeden Tag ein bisschen was davon schreiben. Das hat ein Sechstklässler doch in 20 Minuten runtergeschrieben.

Ich würde vermutlich unten auf der geschriebenen Strafarbeit vermerken, dass mein Kind schuldlos war, weil der Block aus dem offen zugängliche Zimmer verschwunden ist, dass er aber die Strafarbeit, obwohl meiner Meinung nach unnötig, dennoch abgeschrieben hat. Unterschrift, fertig.

So kann sich die Lehrerin überlegen, ob sie beim nächsten Mal anders handelt, ich habe meine Ansicht kundgetan ohne ein Riesenfass aufzumachen und mein Kind lernt, dass Autoritätspersonen manchmal das letzte Wort haben und Mami nicht immer zur Rettung in die Schule rennt ;-).